



# SCHÜTZEN KÖNIG

Das Magazin der Schweizer Schützinnen und Schützen

14. Jahrgang  
Ausgabe Nr. 6  
Dezember 2017

Preis Fr. 5.50  
AZB: 9500 Wil  
sechsmal jährlich

## Gut aufgelegt ins 2018



Freude herrscht beim AufLAGeschiesen nicht nur bei der ersten 10 m-Schweizermeisterin Yvonne Margreth

AKTUELL



Auf dem Rütli herrscht weiterhin eine historische Atmosphäre.

SCHÜTZENKÖNIG



Eliane Müller ist in 20 Jahren «Miss Schützenkalender» geworden.

SPITZENSport



Heidi Diethelm Gerber Nummer vier auf der Weltrangliste.

VERBAND



Vernehmlassung des SSV zu den EU-Waffenrichtlinien.

# Hansdampf in allen Gassen versucht SM-Titel zu verteidigen

Die Bündnerin Yvonne Margreth startet an der 10 m-Schweizermeisterschaft im AufLAGeschossen nicht nur als Titelverteidigerin, sondern auch Mitfavoritin.

Sonntag, 17.00 Uhr, Schulhaus Ruschein. Gibt Yvonne Margreth mit einem lachenden Smilie per SMS durch. Wie bitte? Wer trainiert denn schon am Sonntagabend? Die Sportschützen Surselva, denen unter anderem LZ-Cupsieger Tarcisi Cadruvi, Hermann Jemmi, Nadja Caviezel, Andri Tomaschet oder Finanzchefin/B-Trainerin Yvonne Margreth aus Castrisch angehören.

Diese besagte Frau Margreth betreut im OK des 25. Bündner

Kantonschützenfestes 2018 in der Surselva (15. Juni bis 1. Juli) als Verantwortliche das Ressort Logistik 2 (Gastronomie), unterstützt als Mentaltrainerin ([www.eyeontarget.ch](http://www.eyeontarget.ch)) im Verband den Nachwuchs.

Es gebe, hat die 55jährige Leiterin Reception/Patientenaufnahme im Regionalspital Ilanz festgestellt, vermehrt Schützen, welche dem mentalen Bereich gezielt die nötige Aufmerksamkeit schenken möchten.



In die Geschichte eingehen wird Yvonne Margreth wegen 310,7. An der 1. Luftgewehr-Auflage-SM sicherte sich die einzige Frau im Senioren-Feld den Titel vor ihrem Vereinskollegen Cor-

sin Derungs (Camuns). Auf Rang vier folgte mit Placi Caviezel (Camuns) der nächste Surselver. Dass es als Gruppe «nur» Bronze wurde, musste fast als Niederlage eingestuft werden. Der Sieg ging



mit 890 Punkten weg. Eine Marke, die vom Bündner Trio verschiedentlich erreicht wurde.

**Konkurrenz steigt**

Yvonne Margreth brilliert jedenfalls im Training. Ob durch Foto-Blitze oder Kommentare gestört, auf dem Bildschirm erschienen Treffer von 10,4 aufwärts. «Wir versuchen seit zwei Jahren erfolglos, sie aus der Ruhe zu bringen», wunderte sich Corsin Derungs (nicht mehr) über die Ruhe der Meisterin.

Die Sonntagabend-Bündner sind sich bewusst – Konkurrenz und Niveau werden nicht nur aus der Region Zürich steigen. «Mein Ziel bleibt trotzdem die erfolgreiche Titelverteidigung und, dass wir den Titel in unserem Verein behalten können. Ob es Corsin,

Placi oder ich bin, spielt keine Rolle», betont Yvonne Margreth und schießt zu Tarcisi Cadruvi hinüber. Der 300 m-Spezialist wird (Jahrgang 1964) bald ins Geschehen eingreifen.

Bei einer derart geballten Auflage-Ladung könnte es irgendwann zu gewissen Spannungen kommen, sollten die Erfolge ungleich verteilt sein. Aktuelle Harmonie hin oder her. «Wir müssen zueinander Sorge tragen», sind sich die Mitglieder bewusst. Yvonne Margreth weiss, wie schnell sich Anerkennung in versteckte Nadelstiche umwandeln kann. Manche (nicht intern) gratulierten ihr nicht, andere sprachen dem Titel die sportliche Leistung ab.

Was sie als Mentalistin nicht aus der Ruhe bringt. «Nur wer

das Ziel kennt, kann treffen», steht auf der Homepage der Sportschützen. «Sportlich werde ich den 17. Platz an der SM 50 m wegen der grösseren Konkurrenz höher. Für mich war es ungewohnt, zwischen Internationalen zu schiessen.» Neben ihr lagen die neue Meisterin Marina Bösigler und Fabienne Füglistler. Trotzdem reichte es mit 614,0 zu einer persönlichen Bestleistung.

Der über einen Jungschützenkurs zum Schiesssport gekommene weibliche Handsampf in allen Gassen gibt während des Trainings technische Tipps, stärkt indirekt die Konkurrenz. Zudem drängen Junge nach. Die ex-Skirennfahrerin Nadja Caviezel bringt die Klasse ebenso mit wie die Tomaschets. «Wir sind

gut aufgestellt, haben in den letzten Jahren Fortschritte erzielt», stellt Yvonne Margreth an einem Sonntagabend fest.

uhu

